Wohn- und Geschäftshaus

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/179430794811/

ID: 179430794811 **Datum:** 21.03.2013 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Hauptstraße
Hausnummer:	28
Postleitzahl:	79219
Stadt-Teilort:	Staufen
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Breisgau-Hochschwarzwald (Landkreis)
Gemeinde:	Staufen im Breisgau
Wohnplatz:	Staufen im Breisgau
Wohnplatzschlüssel:	8315108015
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Sraßenfassade

Abbildungsnachweis:
Stadtarchiv Staufen

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Wie die Nachbarbauten besitzt auch dieses Gebäude im Unterbau drei Nutzungsebenen. Darauf ist, wie in Staufen üblich, ein traufständig zur Straße ausgerichtetes Dachwerk aufgeschlagen. Die eigentliche Untersuchung des Hauses bezog sich nur auf das Dachgebälk. Nach der dendrochronologischen Auswertung von sechs Dachbalken datiert die liegende und verzapfte Stuhlkonstruktion in die Jahre 1663/1664 (d).

1. Bauphase: (1663)	Abzimmerung Dachwerk 1663/1664 (d)
Betroffene Gebäudeteile:	*keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Datierung
- Dendrochronologische Datierung DG

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Gebäude liegt im Stadtzentrum von Staufen. Es ist eingebunden in die traufständige Ausrichtung der westlichen Reihenbebauung an der mittleren Hauptstraße.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	• Wohnbauten • Wohn- und Geschäftshaus
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Der dreigeschossige Massivbau mit gedrungen-rechteckigem Grundriss wird überdeckt von einem Satteldach mit in jüngerer Zeit ergänzten flach geneigten Walmgauben
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	*keine Angaben*
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Backstein
	  • Wacken/Kiesel

	• Decken
	  • Balkendecke
	  • Einschubdecke
	  • Lehmwickeldecke
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl

Konstruktion/Material:	Das Dachwerk wurde mit einem liegenden und verzapften Stuhlgerüst abgezimmert und ist zwischen zwei massiven Wandscheiben aufgeschlagen. Während es sich bei dem südlichen Giebel um eine alte Wackenwand handelt, ist die nördliche Begrenzung modern aufgemauert. Beginnend an der Wackenwand besitzen die straßenseitigen Dachbalkenabschnitte seitliche Nuten für einen ehemaligen Bretteinschub. Die daraus resultierende Vermutung, dass sich in diesem Hausbereich die ehemalige Stube befand, wird durch den rückwärtigen, vor der Wackenwand stehenden Kamin unterstrichen. Im weiteren Verlauf sind zwischen den folgenden Dachbalken Lehmwickel auf seitlichen Latten verbaut. Im rückwärtigen Hausbereich fehlt eine Isolierung und den Balken ist nur ein Dielenboden aufgelegt.